



Freundes- und Förderkreis
Deutsches Museum e.V.



**„Mae West & Co: Mathematik
zwischen
Museum, Hollywood und Effnerplatz“**

Vortrag Prof. Günter M. Ziegler

Freitag, 8. November 2013, 19.30 Uhr

Ehrensaal Deutsches Museum

Prof. Günter M. Ziegler

geboren in München, ist eines der bekanntesten Gesichter der Mathematik in Deutschland.

Der Professor für Geometrie von der Freien Universität Berlin ist Gründungsmitglied des DFG-Forschungszentrums „Matheon – Mathematik für Schlüsseltechnologien“, organisierte als Präsident der Deutschen Mathematiker-Vereinigung 2008 das „Jahr der Mathematik“ und hat sogar versucht, Stefan Raab in „tv total“ die Angst vor den Zahlen zu nehmen.

Für seine Fähigkeiten als Mathematik-Vermittler ist er vielfach prämiert worden, u.a. mit dem Communicator-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft und des Stifterverbands für die deutsche Wissenschaft.

Prof. Ziegler arbeitet an einem breiten Spektrum von mathematischen Disziplinen und Problemen, von der Geometrie und der diskreten Mathematik bis zur Optimierung.

Für seine wissenschaftlichen Leistungen wurde Prof. Ziegler u.a. mit dem Leibniz-Preis ausgezeichnet.

„Deutschlands Popstar unter den Mathematikern“ sammelt und präsentiert Bilder aus der Welt der Mathematik, Kuriosa und Entdeckungen, Fundstücke und Fehlleistungen, und dazu immer neue bemerkenswerte und überraschende Geschichten.

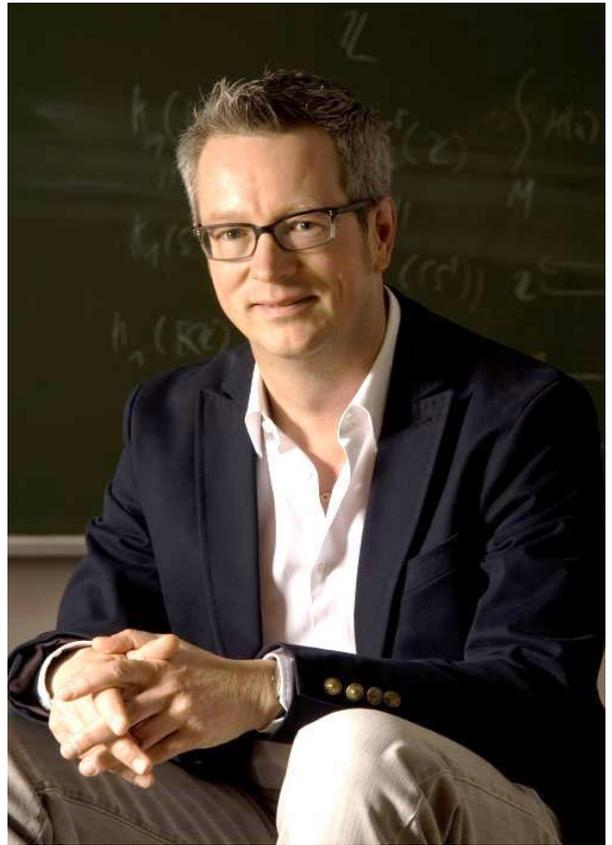
Lassen auch Sie sich von seiner Begeisterung mitreißen!

Neu erschienen:

Günter M. Ziegler

Mathematik – Das ist doch keine Kunst!

KNAUS VERLAG, München



Zum Vortrag

„Aus abstrakten Gedanken wird konkrete Geometrie, dann Modelle, und damit Exponate fürs Museum?“ Dass der Weg von Mathematik in die Öffentlichkeit nicht immer so geradlinig abläuft, zeigt dieser Vortrag: Dabei geht es um Fehler eines Genies, ein Fotoshooting für das SZ-Magazin, königsblaue Graphiken für einen ultraschnellen Chip und die Wespentaille einer Diva. Kommen Sie mit auf eine abenteuerliche Gedankenreise um die halbe Welt: Mathematik zwischen Vitrine, Hollywood und Kunst am Bau.